

Jahresbericht zum 31. Oktober 2019

Fortezza Valuwerk Plus

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über
die Entwicklung des OGAW-Fonds

Fortezza Valuewerk Plus

in der Zeit vom 1. November 2018 bis 31. Oktober 2019.

Hamburg, im Februar 2020
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Dr. Jörg W. Stotz Ludger Wibbeke

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019	4
Vermögensübersicht per 31. Oktober 2019	6
Vermögensaufstellung per 31. Oktober 2019	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	15
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	17

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

Anlageziele und Anlagepolitik

Der Fonds verfolgt das Ziel, langfristig einen möglichst attraktiven Wertzuwachs zu erwirtschaften. Um dies zu erreichen, investiert der Fortezza Valuewerk Plus in verschiedene Vermögensgegenstände. Das Anlagekonzept sieht einen diversifizierten und aktiv gesteuerten Multi-Asset-Fonds vor, der flexibel in Aktien, Anleihen, Edelmetalle, Derivate und Kasse investieren kann.

Alle Investmententscheidungen beruhen auf einer kaufmännischen Fundamentalanalyse, mit der das Chance-Risiko-Verhältnis jeder Anlage abgeschätzt wird (Value-Ansatz). Dabei fließen auch makroökonomische Überlegungen in den Entscheidungsprozess ein. Die Vermögensstruktur resultiert aus der Bewertungsattraktivität der verschiedenen Anlageklassen und Einzelwerte und orientiert sich nicht an einem bestimmten Vergleichsindex. Um die Chancen des Anlageuniversums voll auszuschöpfen, kann der Fonds global in Unternehmen jeglicher Marktkapitalisierung investieren. Für die Aufteilung des Fondsvermögens nach Ländern, Branchen und Währungen sind keine festen Grenzen vorgesehen. Gleichwohl wird bei der Portfoliokonstruktion auf eine ausgewogene Mischung und Liquidität der Anlagen geachtet.

Zur Erzielung von Prämieinnahmen aus Stillhaltergeschäften können Optionen verkauft werden. Zur Absicherung von Vermögenspositionen sowie zu Investitionszwecken kann der Fonds Derivategeschäfte einsetzen.

Die opportunistische Beimischung von Sondersituationen in Form von Aktien mit gesellschaftsrechtlichen Strukturmaßnahmen (z.B. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag) soll dazu beitragen, dem Fonds insgesamt ein asymmetrisches Rendite-Risiko-Profil zu verleihen.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind entsprechend der Besonderen Anlagebedingungen wie folgt ausgestaltet:

Das Sondervermögen darf vollständig in Aktien und Aktien gleichwertigen Wertpapieren investiert sein.

Verzinsliche Wertpapiere: maximal 75 %
Geldmarktinstrumente: maximal 75 %
Bankguthaben: maximal 75 %
Investmentvermögen: maximal 10 %

Nach der Auflage des Sondervermögens zum 01.11.2018 wurde das Portfolio im Berichtszeitraum sukzessive aufgebaut. Die Investition in Aktien stand dabei im Vordergrund. Neben Aktien mit einem als attraktiv eingeschätzten Chance-Risiko-

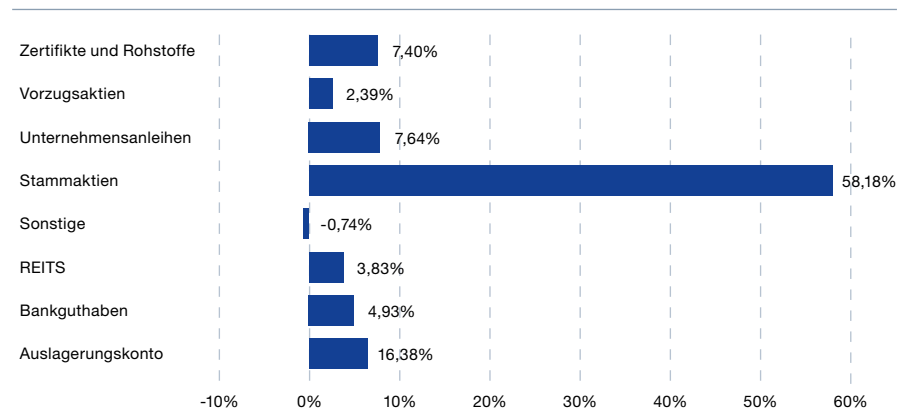
Verhältnis wurde auch in Aktien mit gesellschaftsrechtlichen Strukturmaßnahmen investiert. Dabei handelt es sich z.B. um Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge, die für die freien Aktionäre eine Barabfindung und eine jährliche Ausgleichszahlung (sog. Garantiedividende) vorsehen müssen. Selektiv investierte der Fonds auch in Unternehmensanleihen. Ab März 2019 erfolgte dann durch den Erwerb von Xetra Gold der Aufbau einer Goldposition, die in mehreren Schritten auf 7,40 % zum 31.10.2019 erhöht wurde. Die folgende Grafik veranschaulicht die Portfoliostruktur zum 31.10.2019. Die Goldposition ist darin unter der Rubrik Zertifikate auf Rohstoffe ausgewiesen.

Der Fortezza Valuewerk Plus R erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 6,50 %. Der Fortezza Valuewerk Plus I erzielte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 6,97 %.

Portfoliostruktur

Zum 31.10.2019 wies das Sondervermögen folgende Portfoliostruktur auf:

Portfoliostruktur per 31.10.2019



Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien und Derivaten. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen Veräußerungen von Aktien ursächlich.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Marktpreisrisiken

Die Investition in börsengehandelte Wertpapiere unterliegt dem Risiko schwankender Marktpreise. Bei der Zusammensetzung des Portfolios wird deshalb auf eine ausgewogene Diversifikation geachtet.

Adressenausfallrisiken

Durch den Ausfall eines Emittenten oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Um diese Adressenausfallrisiken zu minimieren, erfolgt die Investition in Anleihen auf Basis einer Bonitäts- und Bilanzanalyse der Schuldner. Doch auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Ferner kann die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags teilweise oder vollständig ausfallen. Dieses Kontrahentenrisiko gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Währungsrisiken

Das Sondervermögen ist dem Risiko schwankender Wechselkurse ausgesetzt. Zum Berichtsstichtag war der Fonds zu 73,57 % in Euro investiert, der Rest verteilt sich auf Schweizer Franken, US-Dollar und Britisches Pfund. Bei den Aktienanlagen in Fremdwährung wurde auf eine Absicherung des Wechselkursrisikos verzichtet, da schwankende Wechselkurse auch einen diversifizierenden Effekt auf das Portfolio haben können.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Sondervermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit mit begrenzten Kosten veräußert, liquidiert oder geschlossen werden kann. Beim Handel von Wertpapieren ist das Sondervermögen Liquiditätsrisiken ausgesetzt, wenn die Märkte nicht hinreichend liquide sind. Diesem Risiko begegnet der Fonds, indem der überwiegende Teil des Portfolios in hochliquide Wertpapiere investiert ist. Zudem wird bei Aktien mit geringerer Marktkapitalisierung bzw. geringerem Streubesitz darauf geachtet, dass die Wertpapiere eine für die Fondsgröße angemessene Liquidität aufweisen.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operatio-

nellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse

Der Fonds wurde zum 1. November 2018 neu aufgelegt.

Die Portfolioverwaltung ist an die Signal Iduna Asset Management GmbH ausgelagert.

Es sind keine sonstigen wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Vermögensübersicht per 31. Oktober 2019

Fondsvermögen: EUR 7.009.356,32 *)

Umlaufende Anteile: I-Klasse 52.253

R-Klasse 13.333

Vermögensaufteilung in TEUR/%		
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	4.514	64,40
2. Anleihen	422	6,02
3. Zertifikate	518	7,40
4. Sonstige Beteiligungswertpapiere	110	1,57
5. Bankguthaben	1.493	21,31
6. Sonstige Vermögensgegenstände	4	0,04
II. Verbindlichkeiten	-52	-0,74
III. Fondsvermögen	7.009	100,00

*) Auflage zum 01.11.2018

Vermögensaufstellung per 31. Oktober 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2019	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
					im Berichtszeitraum					
Börsengehandelte Wertpapiere										
Aktien										
Anheuser-Busch InBev	BE0974293251		STK	1.400	1.400	0	EUR 72,530000	101.542,00	1,45	
BASF 3)	DE000BASF111		STK	700	700	0	EUR 68,810000	48.167,00	0,69	
Renk	DE0007850000		STK	1.600	1.600	0	EUR 108,000000	172.800,00	2,47	
SAP	DE0007164600		STK	1.800	1.800	0	EUR 119,400000	214.920,00	3,07	
Sixt Vz.	DE0007231334		STK	1.800	1.800	0	EUR 61,100000	109.980,00	1,57	
Stada Arzneimittel	DE0007251803		STK	2.050	2.050	0	EUR 86,000000	176.300,00	2,52	
TomTom N.V. Aandelen op naam EO -,20	NL0013332471		STK	15.000	15.000	0	EUR 10,120000	151.800,00	2,17	
Unilever N.V. Aandelen op naam EO -,16	NL0000388619		STK	3.800	3.800	0	EUR 52,950000	201.210,00	2,87	
Cie Financière Richemont	CH0210483332		STK	1.700	1.700	0	CHF 77,220000	119.118,01	1,70	
Geberit	CH0030170408		STK	200	200	0	CHF 496,000000	90.014,06	1,28	
Jungfraubahn Holding	CH0017875789		STK	670	670	0	CHF 155,000000	94.233,47	1,34	
Nestlé	CH0038863350		STK	800	800	0	CHF 105,860000	76.845,88	1,10	
Novartis	CH0012005267		STK	1.110	1.110	0	CHF 86,790000	87.416,09	1,25	
Roche Holding AG Inhaber-Aktien SF 1	CH0012032113		STK	340	340	0	CHF 294,000000	90.703,69	1,29	
Schindler Holding AG Namens-Aktien SF -,10	CH0024638212		STK	600	600	0	CHF 234,800000	127.834,49	1,82	
Swatch Group	CH0012255144		STK	1.500	1.500	0	CHF 53,050000	72.206,34	1,03	
Valora Holding AG Namens-Aktien SF 1	CH0002088976		STK	800	800	0	CHF 281,500000	204.346,45	2,92	
Diageo	GB0002374006		STK	1.000	1.000	0	GBP 31,780000	36.773,89	0,52	
Reckitt Benckiser Group	GB00B24CGK77		STK	2.000	2.000	0	GBP 60,240000	139.412,17	1,99	
Berkshire Hathaway	US0846707026		STK	650	650	0	USD 213,320000	124.658,82	1,78	
Gazprom	US3682872078		STK	16.000	16.000	0	USD 8,090000	116.371,48	1,66	
Johnson & Johnson	US4781601046		STK	750	750	0	USD 132,840000	89.571,16	1,28	
AGROB Immobilien AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	DE0005019038		STK	2.000	2.000	0	EUR 28,600000	57.200,00	0,82	
First Sensor	DE0007201907		STK	2.000	2.000	0	EUR 34,500000	69.000,00	0,98	
GRENKE AG	DE000A161N30		STK	1.600	1.600	0	EUR 83,700000	133.920,00	1,91	
Scout24 AG Namens-Aktien o.N.	DE000A12DM80		STK	2.200	2.200	0	EUR 54,600000	120.120,00	1,71	
VIB Vermögen AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2YPDD0		STK	7.000	7.000	0	EUR 27,600000	193.200,00	2,76	
Barrick Gold	CA0679011084		STK	9.000	9.000	0	USD 17,050000	137.957,39	1,97	
Booking Holdings Inc. Registered Shares DL-,008	US09857L1089		STK	50	50	0	USD 2.049,550000	92.131,17	1,31	
Deutsche Konsum REIT-AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A14KRD3		STK	18.000	18.000	0	EUR 14,900000	268.200,00	3,83	
Verzinsliche Wertpapiere										
0,875000000% Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2017(22)	XS1678629186		EUR	100	100	0	% 101,503000	101.503,00	1,45	
0,750000000% Vonovia Finance B.V. EO-MTN 18/24	DE000A19UR61		EUR	100	100	0	% 101,896800	101.896,80	1,45	
4,625000000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2014(26/Und.)	XS1048428442		EUR	50	50	0	% 111,855000	55.927,50	0,80	

Vermögensaufstellung zum 31.10.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2019	Käufe/ Zugänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
2,000000000% Sixt SE Anleihe v.14/20	DE000A11QGR9		EUR	80	80	0	% 101,139000	80.911,20	1,14
1,750000000% STADA Arzneimittel AG Inh.-Schuld.v. 15/22	XS1213831362		EUR	80	80	0	% 102,342500	81.874,00	1,16
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Bertelsmann Genußscheine 2001	DE0005229942			32	32	0	EUR 344,500000	110.240,00	1,57
Zertifikate									
Xetra-Gold	DE000A0S9GB0		STK	12.000	12.000	0	EUR 43,208000	518.496,00	7,39
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	4.768.802,06	68,02
An organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere									
Aktien									
Axel Springer SE z.Verkauf eing.Namens-Aktien	DE000A2YPGA9		STK	1.000	1.000	0	EUR 62,500000	62.500,00	0,89
Kabel Deutschland Holding	DE000KD88880		STK	1.500	1.500	0	EUR 109,000000	163.500,00	2,33
McKesson Europe	DE000CLS1001		STK	17.500	17.500	0	EUR 26,200000	458.500,00	6,54
VTG	DE000VTG9999		STK	2.080	2.080	0	EUR 53,500000	111.280,00	1,59
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	795.780,00	11,35
Summe Wertpapiervermögen							EUR	5.564.582,06	79,37
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
Derivate auf einzelne Wertpapiere									
Wertpapier-Optionsrechte Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte auf Aktien									
Call BASF 77,000000000 20.12.2019		XEUR	STK	Anzahl -7				-175,00	0,00
Summe der Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	-175,00	0,00
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG			EUR	192.755,48				192.755,48	2,75
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	1.147.803,96				1.147.803,96	16,38
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
			GBP	3.605,04				4.171,53	0,06
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG			CHF	5.061,24				4.592,57	0,07
Verwahrstelle: Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG			USD	160.269,12				144.088,03	2,06
Summe der Bankguthaben							EUR	1.493.411,57	21,32
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	3.444,66				3.444,66	0,05
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	3.444,66	0,05
Sonstige Verbindlichkeiten 1)							EUR	-51.906,97	-0,74
Fondsvermögen							EUR	7.009.356,32	100 2)
Fortezza Valuewerk Plus I									
Anteilwert							EUR	106,97	
Umlaufende Anteile							STK	52.253	
Fortezza Valuewerk Plus R									
Anteilwert							EUR	106,50	
Umlaufende Anteile							STK	13.333	

Fußnoten:

- 1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance Fee
- 2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.
- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäftes in Wertpapieren.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

Gesamtbetrag der Kurswerte der Wertpapiere, die Gegenstand von Optionsrechten Dritter sind: EUR 48.167,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 31.10.2019	
Schweizer Franken	CHF	1,102050	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,864200	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,112300	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel	
b) Terminbörsen	
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Alcon AG Namens-Aktien SF -,04	CH0432492467	STK	222	222	
Daimler	DE0007100000	STK	800	800	
Fresenius Medical Care	DE0005785802	STK	1.600	1.600	
LVMH	FR0000121014	STK	200	200	
OSRAM Licht	DE000LED4000	STK	800	800	
TomTom	NL0000387058	STK	10.000	10.000	
Unilever	NL0000009355	STK	3.800	3.800	
VIB Vermögen	DE0002457512	STK	7.000	7.000	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Axel Springer AG	DE0005501357	STK	1.000	1.000	
Linde	DE0006483001	STK	400	400	
Apple	US0378331005	STK	750	750	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
innogy SE z.Verkauf eing.Inhaber-Aktien	DE000A2LQ2L3	STK	4.000	4.000	
Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
Basiswerte: Daimler, LVMH		EUR			1,50
Verkaufte Verkaufsoptionen(Put):					
Basiswert: Swatch Group		CHF			0,33
Basiswerte: Daimler, SAP , Fresenius Medical Care , BASF		EUR			1,65

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. November 2018 bis 31. Oktober 2019		Fortezza Valuewerk Plus I		Fortezza Valuewerk Plus R	
I. Erträge					
1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	36.763,01		9.326,15	
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	60.911,04		15.306,08	
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	2.478,51		593,38	
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	2.781,52		677,39	
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-6.144,81*)		-1.421,80*)	
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-6.761,96		-1.681,82	
Summe der Erträge	EUR	90.027,31		22.799,38	
II. Aufwendungen					
1. Verwaltungsvergütung	EUR				
a) fix	EUR	-49.570,48		-16.499,06	
b) performanceabhängig	EUR	-30.288,74		-6.416,76	
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.362,48		-1.001,14	
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-6.312,59		-2.033,01	
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2.346,54		-522,47	
5. Aufwandsausgleich	EUR	-12.644,58		-7.266,23	
Summe der Aufwendungen	EUR	-105.525,41		-33.738,67	
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-15.498,10		-10.939,29	
IV. Veräußerungsgeschäfte					
1. Realisierte Gewinne	EUR	39.237,82		10.019,13	
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.774,03		-725,83	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	36.463,79		9.293,30	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	20.965,69		-1.645,99	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	351.771,74		85.144,15	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-34.157,13		-8.677,95	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	317.614,61		76.466,20	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	338.580,30		74.820,21	

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 6.411,91 in der ASK I sowie in Höhe von EUR 1.492,16 in der ASK R

Entwicklung des Sondervermögens 2019

		Fortezza Valuewerk Plus I		Fortezza Valuewerk Plus R	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		EUR	0,00	EUR	0,00
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR	5.246.455,40	EUR	1.341.955,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 5.246.455,40			EUR 1.344.773,03	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR 0,00			EUR -2.817,63	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	4.296,69	EUR	3.248,32
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	338.580,30	EUR	74.820,21
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR 351.771,74			EUR 85.144,15	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR -34.157,13			EUR -8.677,95	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	5.589.332,39	EUR	1.420.023,93

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt	je Anteil
Fortezza Valuewerk Plus I		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 20.965,69	0,40
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 4)	EUR 2.774,03	0,05
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -2.838,52	-0,05
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR 0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR 20.901,20	0,40
1. Endausschüttung		
a) Barausschüttung	EUR 20.901,20	0,40
Fortezza Valuewerk Plus R		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -1.645,99	-0,12
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 4)	EUR 6.979,19	0,52
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR 0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR 5.333,20	0,40
1. Endausschüttung		
a) Barausschüttung	EUR 5.333,20	0,40

4) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten. Ferner handelt es sich bei der Zuführung aus dem Sondervermögen bei der Anteilscheinklasse R i.H.v. EUR 6.253,36 um eine Auszahlung aus dem Fondskapital (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung in der Anteilscheinklasse R i.H.v. EUR 6.979,19 und in der Anteilscheinklasse I i.H.v. EUR 0,00).

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
Fortezza Valuewerk Plus I		
Auflegung 01.11.2018	EUR 1.288.000,00	EUR 100,00
2019	EUR 5.589.332,39	EUR 106,97
Fortezza Valuewerk Plus R		
Auflegung 01.11.2018	EUR 192.000,00	EUR 100,00
2019	EUR 1.420.023,93	EUR 106,50

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 79,39
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag 0,00 %
größter potentieller Risikobetrag 1,05 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag 0,64 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert 0,63

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

iBoxx EUR Corporates Clean Price Index in EUR 10,00 %
S&P 500 Index 40,00 %
STOXX Europe 600 Index In EUR 50,00 %

Sonstige Angaben

Fortezza Valuewerk Plus I
Anteilwert EUR 106,97
Umlaufende Anteile STK 52.253

Fortezza Valuewerk Plus R
Anteilwert EUR 106,50
Umlaufende Anteile STK 13.333

	Fortezza Valuewerk Plus I	Fortezza Valuewerk Plus R
Währung	EUR	EUR
Verwaltungsvergütung	1,08% p.a.	1,58%p.a.
Ausgabeaufschlag	0%	3%
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Mindestanlagevolumen	EUR 100.000	-

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	
Fortezza Valuewerk Plus I	1,35 %
Fortezza Valuewerk Plus R	1,90 %
Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus	
Transaktionskosten	EUR 15.873,20
Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.	
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	
Fortezza Valuewerk Plus I	0,66 %
Fortezza Valuewerk Plus R	0,61 %

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt für die Anteilscheinklasse R sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung. Die KVG gewährt für die Anteilscheinklasse I keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:
Fortezza Valuewerk Plus I: EUR 0,00
Fortezza Valuewerk Plus R: EUR 0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen:
Fortezza Valuewerk Plus I: EUR 2.107,97 Kosten für die BaFin
Fortezza Valuewerk Plus R: EUR 467,03 Kosten für die BaFin

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 11.037.624,19
davon fix:	EUR 9.098.129,21
davon variabel:	EUR 1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer:	144
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR 910.000,16

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018 (Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	8.917.233
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 104

Hamburg, 06. Februar 2020

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Fortezza Valuewerk Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2018 bis zum 31. Oktober 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür ver-

antwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 7. Februar 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:
€ 10.500.000,00
Eigenmittel:
€ 21.729.099,42
(Stand: 31.12.2018)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA
Lebensversicherung a.G., Hamburg

Verwahrstelle:

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG,
Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 150.000.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 293.000.000,-
(Stand: 31.12.2018)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Berater der Aramea Asset
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A., Mitglied der Geschäftsführung
der SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH sowie Mitglied der Geschäftsfüh-
rung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (ab 01.07.2019)
(zugleich stellvertretender Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX
S.A.)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de